



## Tipp für Kinder

# Die Schöne und das Biest

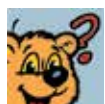
Belle lebt mit ihrem Vater in einem kleinen Dorf. Eines Tages landet sie in einem düsteren Schloss und somit in der Gefangenschaft eines schrecklichen Biests. Dieses Biest ist in Wahrheit ein verwunschener Prinz, der nur durch die Liebe einer Frau erlöst werden kann. Nur leider verhält sich das Biest alles andere als liebenswert. Belle ist auf die Hilfe der ebenfalls verzauberten Schlossbewohner angewiesen, um zu erkennen, dass wahre Schönheit von innen kommt. Doch sie muss sich beeilen, denn die Dorfbewohner wollen das Mädchen befreien und das Biest töten.



Fotos: Walt Disney 2015

*Die Schöne und das Biest. Walt Disney (1 DVD/Blu-ray), freigegeben ohne Altersbeschränkung, deutsche Untertitel zuschaltbar, Erscheinungstermin: 16. April 2015, 14,99/18,99 Euro.*

Möchtest du den Film gewinnen? Dann löse das nebenstehende Rätsel! Das Lösungswort schickst du per E-Mail oder per Post (Betreff: „Die Schöne und das Biest“) an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) bzw. SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Mai.



## Rolands Rätselecke

# Ein ganz zauberhaftes Rätsel

In diesem Monat dreht sich bei unserem Rätsel alles um Hexen, Zauberer und verwunschene Prinzen. Aber keine Sorge: Um das Rätsel zu lösen, müsst ihr nicht erst eine Zauberschule besuchen! Findet einfach die richtige Antwort und notiert euch den dazugehörigen Buchstaben. Diese ergeben dann hintereinander das gesuchte Lösungswort – viel Erfolg!

### 1. Vervollständige den Zauberspruch: „Abrakadabra, ...“

- einmal Theater (S)
- zweimal Vater (T)
- dreimal schwarzer Kater (Z)

### 2. Was trägt ein Zauberer auf seinem Kopf?

- Ziehharmonika (E)
- Zylinder (A)
- Zinnober (I)

### 3. In welchem Märchen taucht ein verwunschener Prinz auf?

- Schneewittchen (K)
- Dornröschen (L)
- Froschkönig (U)

### 4. Der Name eines bekannten alten Zauberers lautet

- Merlin (B)
- Märklin (O)
- Maggi (M)



Foto: Sunny studio/fotolia

Hoppla, wo kommt denn das Kaninchen her? Das war doch eben noch nicht in dem Hut!

### 5. Zauberei bezeichnet man auch als Hokus...

- ...pokus (E)
- ...lokus (L)
- ...krokus (P)

### 6. Was benutzt eine Hexe nicht nur zum Säubern?

- Schrubber (U)
- Staubsauger (A)
- Besen (R)

### 7. Was bereitet der Zauberer in seiner Küche zu?

- Zauberkuchen (D)
- Zaubertrank (E)
- Zauberteller (W)

### 8. Wird eine Hexe böse, dann belegt sie andere mit einem

- Tuch (N)
- Buch (I)
- Fluch (R)



## Voll durchgeblickt

# Führt der Pflanzenschutz zum Bienensterben?



Foto: ikonoklast\_hh/fotolia

Bienen liefern nicht nur den Honig für unser Frühstück. Sie sind auch wichtig für den natürlichen Erhalt von Pflanzen.

In der Landwirtschaft versucht man Schädlinge durch Pflanzenschutzmittel zu bekämpfen. Vor einigen Jahren kam es zu einem massenhaften Sterben ganzer Bienenvölker. Damals vermutete man, dass hierfür die verwendeten Chemikalien verantwortlich sein könnten. Wissenschaftler haben das jetzt nachgewiesen und fordern ein Verbot dieser Insektengifte.

Wie andere Insekten auch sind Honigbienen sehr wichtig für den Erhalt der Natur. Sie fliegen von Blüte zu Blüte und bestäuben dadurch die Pflanzen, die sich auf diese Art vermehren können. Der Mensch ist also dringend auf die „Arbeit“ der Bienen angewiesen.

Bauern versuchen jedoch, das von ihnen angebaute Gemüse oder Getreide vor Schädlingen zu schützen. Damit diese Insekten nicht die Ernte zerstören,

werden auch chemische Mittel verwendet, sogenannte Pestizide. Diese sollen die Schädlinge töten. Allerdings lässt sich nicht vermeiden, dass auch Bienen mit diesen Pestiziden in Kontakt kommen, obwohl sie selbst gar keine Schädlinge sind. Der Einsatz bestimmter Pestizide wurde deshalb vorerst verboten.

Wissenschaftler haben nun nachgewiesen, dass es zwischen dem Einsatz der Gifte und dem

Sterben der Bienen tatsächlich einen Zusammenhang gibt. Die Experten warnen davor, dass neben Bienen und Schmetterlingen auch Vögel betroffen seien, da diese sich wiederum von den Insekten ernähren.

Neben dem Umweltschutz sprechen übrigens auch wirtschaftliche Gründe für den Schutz von Bienen. Denn drei Viertel der weltweit von Menschen genutzten Pflanzen sind auf Bestäubung angewiesen.



Roland und seine Freunde



Zeichnung: Matthias Herrndorff/SoVD

